



Onlineversion

Haushalt 2003

1. Entwicklung der Gemeinde Zeilarn

Einwohnerzahl bei der Volkszählung
(Stand 1987): 2053 Einwohner
nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl
(Stand 31.12.2001): 2260 Einwohner

2. Gesamtfläche der Gemeindeflur

2890 ha

3. Länge des gemeindlichen Straßennetzes

Stand 01.01.2003 62.916 km
davon sind ausgebaut 45.693 km

4. Vergleich mit dem Vorjahr

Der Gesamthaushalt 2003 ist mit 2.307.580 € um 400.870 € über dem Volumen des Haushaltsjahres 2002.

Es konnte keine Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt zur Verfügung gestellt werden (Haushaltsjahr 2002: 83.110 €).

Es müssen 260.490 € vom Vermögenshaushalt dem Verwaltungshaushalt zur Erfüllung der laufenden Aufgaben zur Verfügung gestellt werden.

5. Entwicklung der wichtigsten Einnahmen und Ausgaben und der Schulden

Einnahmen

a) Grundsteuern

Die Einnahmen für die Grundsteuern

	A	B
werden mit	50.000 €	135.000 €
veranschlagt.		

b) Gewerbesteuer

In den Haushalt 2003 wird ein Betrag von 80.000 € eingestellt.

Gewerbesteuereinnahmen der letzten Jahre

1995	650.000 €	2000	255.000 €
1996	280.000 €	2001	568.300 €
1997	380.000 €	2002	70.200 €
1998	285.000 €	2003	80.000 €
1999	535.000 €		

c) Einkommensteueranteil

Für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer sind die Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1998 maßgeblich. Es errechnet sich für die Gemeinde Zeilarn im Haushaltsjahr 2003 eine Einkommensteuerbeteiligung in Höhe von 528.107 €

Davon wird nach dem Flutopfersolidaritätsgesetz ein Betrag in Höhe von 18.618 € abgezogen. Somit verbleiben 509.489 €.

Das bedeutet gegenüber dem Haushalt 2002 (441.000 €) eine Mehrung um 68.489 €.

d) Einkommensteuerersatz

Aus dem geschätzten Einkommensteuerersatz (Beteiligung der Gemeinden am erhöhten Landesanteil an der Umsatzsteuer) in Höhe von 331 Mio. € errechnet sich für die Gemeinde Zeilarn für das Haushaltsjahr 2003 ein Betrag von 41.639 €.

e) Umsatzsteuerbeteiligung

Als Ersatz für die weggefallene Gewerbekapitalsteuer erhält die Gemeinde Zeilarn eine Umsatzsteuerbeteiligung in Höhe von 77.495 €

Hinzu kommen noch Mittel aus dem Härteausgleichfond in Höhe von 36.572 € Die Umsatzsteuerbeteiligung beträgt voraussichtlich insgesamt 114.067 € Die errechneten Beträge beruhen auf den Ergebnissen der Steuerschätzung vom 12./13. November 2002. Die Steuerschätzung geht von einem Wachstum von 0,5 % für 2002 und 1,5 % für 2003 für das reale Brutto-Inlandsprodukt bezogen auf Gesamtdeutschland aus.

Die Steuerschätzung ist mit Vorsicht zu betrachten, da der erwartete Konjunkturverlauf mit großen Risiken behaftet ist.

Es ist zu befürchten, dass die im Haushaltsplan angesetzten Einnahmen nach unten korrigiert werden müssen.

f) Kfz-Steuerbeteiligung

Der Ansatz für die Straßenunterhaltungszuschüsse gemäß Art. 13 II FAG beträgt 63.000 €.

g) Schlüsselzuweisung

Die Schlüsselzuweisung wurde auf der Grundlage der Entwürfe der Bayer. Staatsregierung über den Doppelhaushalt 2003/2004 und des Finanzausgleichsänderungsgesetzes 2003 berechnet.

Der vom Bay. Landesamt für Statistik mitgeteilte Betrag steht deshalb unter Vorbehalt. Mit 236.612 Euro liegt die Schlüsselzuweisung um 185.888 Euro unter dem Ergebnis aus dem Haushaltsjahr 2002.

h) Finanzausweisung nach Art 7 FAG

Als Ersatz für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises (Standesamt, Einwohnermeldeamt) erhält die Gemeinde Zeilarn für das Haushaltsjahr 2002 eine Zuweisung in Höhe von 37.700 Euro (16,70 Euro/Einwohner).

i) Investitionspauschale

Für das Jahr 2003 erwartet die Gemeinde Zeilarn eine Investitionspauschale in Höhe von 18.000 Euro.

Ausgaben

a) Gewerbesteuerumlage

Die von der Gemeinde Zeilarn 2003 zu zahlende Gewerbesteuerumlage beträgt voraussichtlich 30.400 Euro.

b) Solidarumlage

Die im Jahr 2003 zu entrichtende Solidarumlage wird mit 115.500 € veranschlagt.

c) Kreisumlage

Die Kreisumlage 2003 beträgt bei einem Hebesatz von 47,5 %, 639.700 € (Haushaltsjahr 2002: 471.900 Euro).

Entwicklung der Kreisumlage in den letzten Jahren

Haushaltsjahr	Hebesatz %	Betrag Euro
1995	44	801.200
1996	43	1.004.300
1997	43	399.300
1998	43	339.300
1999	45,9	462.400
2000	46,5	469.500
2001	47,5	601.200
2002	47,5	472.100
2003	47,5	639.700

d) Schulden und Schuldendienst

Stand am	01.01.2003 Euro	31.12.2003 Euro
Verschuldung	419.000	709.000
pro Kopfverschuldung	186	314

Schuldendienst 2003

Zinsbelastung 2003 32.100 Euro	Tilgung 2003 42.100 Euro
-----------------------------------	-----------------------------

Schuldendienst insgesamt (Zins und Tilgung)
74.200 Euro (33 Euro/Einwohner.)

e) Personalausgaben

Bei der Berechnung der Personalkosten wurde von einer linearen und strukturellen Erhöhung von 2,4 % ausgegangen.

Die Personalkosten 2003 wurden wie folgt veranschlagt:

450.000 Euro abzüglich Rückersätze:
28.000 Euro = 422.000 €.

In diesen Ansätzen sind die Aufwendungen für die ehrenamtlichen Tätigkeiten (Gemeinderat, Feuerwehr, Wahlen) und die Gesamtverwaltung mit Bauhof, Kläranlage, Wertstoffhof usw. enthalten. Im Jahr 2004 verringern sich die Personalkosten um die Stelle des sich in Altersteilzeit befindenden Gemeindearbeiters.

Zusammenfassung

Aufgrund der sehr guten Steuereinnahmen des Jahres 2001 muss die Gemeinde Zeilarn im Haushaltsjahr 2003 hohe Umlagen abführen und erhält gleichzeitig eine wesentlich geringere Schlüsselzuweisung als im Vorjahr.

Da die Steuereinnahmen der Gemeinde Zeilarn im Jahr 2003 nicht annähernd das Niveau des Jahres 2001 erreichen, kann die Gemeinde Zeilarn im Jahr 2003 keine Zuführung zum Vermögenshaushalt erwirtschaften. Im Gegenteil, es muss ein Betrag in Höhe von 260.490 € vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt zugeführt werden.

Im Haushaltsjahr 2004 wird sich die Situation wieder ändern, da dann die Berechnungsgrundlagen für die Umlagen wesentlich niedriger sind und sich auch die Schlüsselzuweisung wieder erhöhen wird. Im vorliegenden Haushaltsplan wurden die Investitionen deutlich zurückgefahren. Die vorgesehene Kreditaufnahme in Höhe von 333.000 € muss zu einem erheblichen Teil zur Finanzierung des Verwaltungshaushalts verwendet werden.

Die Sanierung des Straßennetzes muss auf die kommenden Haushaltsjahre verschoben werden. 2003 wird ein Sanierungsgutachten für das teilweise fast 40 Jahre alte Kanalnetz erstellt. Ab dem Jahr 2004 werden diese

Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden müssen.

Die schlechte Konjunkturlage hat nun auch auf die Finanzen der Gemeinde Zeilarn voll durchgeschlagen. Da die Gemeinde Zeilarn in den letzten Jahren ihre Hausaufgaben erledigt hat (Rathausbau, Bauhofbau, Schulsanierung, Straßenbau), wird eine größere Neuverschuldung in den kommenden Jahren vermieden werden können. Bei einer Verbesserung der wirtschaftlichen Gesamtsituation wird sich auch die finanzielle Ausstattung der Gemeinde Zeilarn wieder normalisieren.

Osterbasar um den Osterbrunnen

Am Palmsonntag (13. April) veranstaltet der Frauenbund auch dieses Jahr wieder einen Basar am Dorfplatz. Beginn ist nach dem Frühgottesdienst.

Es werden Palmbüscherl, Osterkerzen, Weihdeckchen, Türkränze, Eier für den Osterstrauß und vieles mehr angeboten. Bei schönem Wetter wird nach dem 9.30 Uhr-Gottesdienst noch zu einem kleinen Hoagarten mit Kaffee, Osterwein und Ostergebäck eingeladen (für Kinder gibt's natürlich Saft u. Limo). Der Erlös kommt der Pfarrei zugute.

Herausragende Ergebnisse

Eine ausgezeichnete Leistung hat Carmen Maschberger aus Gumpersdorf erzielt. Sie hat Ihre Berufsausbildung zur Zahnarthelferin mit einer Durchschnittsnote von 1,14 im Abschlusszeugnis abgeschlossen. Die Gemeinde Zeilarn freut sich über das sehr gute Ergebnis und möchte auch auf diesem Wege der erfolgreichen Gemeindegängerin hierzu recht herzlich gratulieren.

Schulanmeldung am 08. April

Die Anmeldung an der Volksschule Zeilarn findet am Dienstag, 08. April 2003 von 14.00 bis 16.00 Uhr im Schulgebäude an der Bgm.-Stallbauer-Straße statt. Anzumelden sind alle Kinder, die im folgenden Schuljahr erstmals schulpflichtig werden. Das sind diejenigen Kinder, die am 30. Juni dieses Jahres sechs Jahre alt sein werden, also spätestens am 30. Juni 1997 geboren sind. Eine reguläre Aufnahme auf Antrag ist für Kinder möglich, die vom 01.07.1996 bis 30.09.1997 geboren sind. Kinder, die erst in der Zeit vom 01. Oktober bis 31. Dezember 1997 geboren sind,

können zur vorzeitigen Schulaufnahme angemeldet werden.

Es können auch Kinder aufgenommen werden, die bis 30.06.2004 sechs Jahre alt werden. Bei diesen Kindern ist ein schulpflichtiges Gutachten erforderlich. Anzumelden sind ferner alle Kinder, die im vorigen Jahr vom Besuch der Volksschule zurückgestellt worden sind. Die Pflicht zur Schulanmeldung besteht auch dann, wenn die Erziehungsberechtigten beabsichtigen, ihr Kind vom Besuch der Volksschule zurückstellen zu lassen.

Die Erziehungsberechtigten sollen persönlich mit dem Kind zur Schulanmeldung kommen, müssen die nach dem Anmeldeblatt erforderlichen Angaben machen und durch Vorlage des Geburtsurkunde belegen.

32. Kinderbasar wurde durchgeführt

Am 28. und 29. März 2003 wurde der Kinderbasar zum ersten Mal in der Stockhalle in Gumpersdorf durchgeführt. Diese Halle eignet sich optimal für die Abhaltung des Kinderbasars. Die Organisatorinnen und auch die neunte Klasse sind von den neuen Örtlichkeiten begeistert. Sie bedanken sich bei den Verantwortlichen des SV Gumpersdorf recht herzlich dafür, dass sie die Halle benützen durften.

Aus dem Reinerlös konnten für die Schule Zeilarn 240 Euro und für den Kindergarten ebenfalls 240 Euro zur Verfügung gestellt werden. Der Kuchenverkauf der neunten Klasse erbrachte einen Erlös von 460 Euro. Die neunte Klasse bedankt sich ebenfalls herzlich für den guten Einkauf. Der Kinderbasar besteht seit nunmehr 16 Jahren und wird zweimal im Jahr abgehalten. Der Redaktionsausschuss des Gemeindeboten bedankt sich im Namen aller Gemeindegänger bei den Organisatorinnen des Basars, den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie der Fa. Weideneder für die zur Verfügung gestellten Tische und Bänke.

Problemmüllsammlung 2003

Die Problemmüllsammlung in unserer Gemeinde findet am Samstag, den 10.05.2003 in der Zeit von 12.30 – 13.30 Uhr im Bauhof in Obertürken statt.

Gemeindliches Kiesfahren

Die Gemeinde Zeilarn bezuschusst auch heuer wieder Kies für die Instandhaltung der öffentlichen Feld- und Waldwege.

Der verbilligte Kies kann nur am Freitag, den 11.04.2003 von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr von der Kiesgrube Aigner, Maisthub und am Samstag, den 12.04.2003 von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr von der Kiesgrube Bumeder, Zell gegen Abgabe der Bezugsscheine abgeholt werden.

Ab Mittwoch, den 02.04.2003 können in der Gemeindekanzlei Kiesberechtigungsscheine für 2 €/cbm erworben werden.

Der Kies darf nur zum Unterhalt der öffentlichen Feld- und Waldwege in der Gemeinde Zeilarn verwendet werden.

Abfuhrberechtigt sind nur Bürger der Gemeinde Zeilarn.

Das neue Waffenrecht

Das Waffenrecht hat sich mit Wirkung vom 1. April 2003 erheblich geändert.

Auch Besitzer von Munition, die dafür bisher keinen Eintrag in der Waffenbesitzkarte brauchten (z.B. Erben) müssen Ihre Munition bis spätestens 31.08.2003 beim Landratsamt anmelden.

Im Übrigen empfehlen wir allen Besitzern von Waffen sich genau über die neuen Bestimmungen zu informieren und diese unbedingt einzuhalten. Auskünfte erteilt im Landratsamt Rottal-Inn Herr Gisbert Otte oder Frau Monika Widmann (Tel: 08561/20-120 oder 08561/20-121).

Malwettbewerb der Raiffeisenbank

Der 33. Jugendwettbewerb der Raiffeisenbank stand unter dem Motto „Faszination Ball, spiel mit“. Bei einem Malwettbewerb konnten die Kinder der Volksschule Zeilarn ihre Fähigkeiten zu dem Themenbereich unter Beweis stellen. Die Schülerinnen und Schüler der ersten bis vierten Jahrgangsstufe konnten darstellen, wie sie mit Freunden oder alleine Ball spielen können. Die älteren Schüler konnten ihre Ideen unter dem Aspekt „Ballspielen verbindet“ gestalterisch zu Papier bringen.

Insgesamt waren 170 Kunstwerke abgegeben worden, welche von der Jury zu beurteilen waren.

Dieser gehörten an: Konrektor Hubert Gschwendtner und die Lehrerinnen Martina Kellberger und Yvonne Welsch.

Bei der Preisverteilung dankte Geschäftsstellenleiter Konrad Hochhäusl den Mädchen und Buben für die Beteiligung und für die große Mühe, die sie bei der Gestaltung der Bilder unter Beweis gestellt hatten. Er dankte der Schule dafür, dass sie sich am Wettbewerb beteiligt hatte.

Rektor Anton Dollmaier bedankte sich seinerseits für die von der Raiffeisenbank zur Verfügung gestellten Preise. Zusammen mit dem zuständigen Sachbearbeiter Manfred Rothenaicher nahm der Geschäftsstellenleiter die Siegerehrung und die Verteilung der Preise vor.

Den ersten Platz belegte in der Gruppe 1. und 2. Jahrgangsstufe. Laura Angloher. Sie bekam ein Badminton-Set als Belohnung. Den zweiten Platz belegte Franziska Gartmeier, gefolgt von Katharina Maier. In dieser Gruppe wurden zehn Sachpreise vergeben. Michael Gottanka wurde Malsieger in der Gruppe der 3. und 4. Jahrgangsstufe. Er bekam ebenfalls ein Badminton-Set. Platz zwei belegte Kristina Schmidt und Martina Mayer kam auf den dritten Platz. Auch hier wurden zehn Sachpreise vergeben.

Regina Hansbauer belegte in der Gruppe 5. u. 6. Jahrgangsstufe. den ersten Platz. Auch sie kann mit einem neuen Set Badminton spielen. Kathrin Baumgartner und Stefanie Werkstetter folgten auf den Plätzen zwei und drei. In dieser Altersgruppe gewannen auch zehn Mädchen und Buben wertvolle Sachpreise.

Für die neunte Jahrgangsstufe gab es drei Sachpreise. Diese gewannen Barbara Fahsig, Tanja Freisinger und Stefan Hansbauer.

Auch für das veranstaltete Quiz waren viele richtige Lösungen eingegangen. Durch Losentscheid wurden die Gewinner ermittelt. In der Gruppe 1.-4. Jahrgangsstufe gewannen Theresa Lippl den ersten, Timo Empl den zweiten und Stefan Prostmaier den dritten Preis. Andreas Iretzberger war der glückliche Gewinner des ersten Preises in der Gruppe 5. - 9. Jahrgangsstufe Verena Schult bekam den zweiten und Kathrin Waldher den dritten Preis.

Die Preisverteilung des Raiffeisenwettbewerbes wurde musikalisch umrahmt vom Schulchor, von den Flötengruppen der Schule und mit den „Träumen“ der 5. Klasse.



Das Foto zeigt die Preisträger des Malwettbewerbes der Raiffeisenbank, links hinten Manfred Rothenaicher und rechts der Leiter der Zeilarn Raiba-Geschäftsstelle Konrad Hochhäusl.

Elektrische Anlagen werden überprüft!

Im Gemeindebereich Zeilarn steht die Überprüfung der elektrischen Anlagen und Betriebsmittel an. In den nächsten Wochen wird im Auftrag des TÜV Süddeutschland und der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft ein Sachverständiger der EBB (Elektro-Beratung-Bayern) die landwirtschaftlichen Betriebe aufsuchen und die Überprüfung der Anlagen und Geräte durchführen. Gemäß dem § 17 SGB VII sind die Berufsgenossenschaften dazu verpflichtet.

Wir bitten alle Landwirte, die Geräte und Anlagen auch im Hinblick auf die eigene Sicherheit entsprechend zu warten.

Radweg Gumpersdorf bis Untertürken

Eine gute Nachricht erreichte uns vom Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen. Das Amt hat in diesem Jahr erfreulicherweise Geld zum Bau eines Radweges entlang der B 20 zwischen Mannersdorf und Untertürken bereitstellen können. Derzeit wird vom Straßen- und Wasserbauamt mit den Grundanliegern verhandelt. Hoffentlich kann eine Einigung erzielt werden.

Die dann noch bestehende Radwegelücke zwischen Gumpersdorf und Mannersdorf will die Gemeinde Zeilarn durch den Ausbau des bestehenden Feld- und Waldweges zwischen Gumpersdorf und Schatzhof schließen. Mit den meisten Grundanliegern an dieser Strecke ist 1. Bürgermeister Ludwig Matzeder schon einig geworden. Auch der Markt Markt hat mit den betroffenen Marktler Bürgern gesprochen. Der Gemeinderat der Gemeinde Zeilarn hat trotz der schlechten Haushaltslage Mittel für den Bau dieser Radwegverbindung genehmigt.

Pfarrgemeinderatsvorsitzender wurde verabschiedet. Aus der Pfarrversammlung

Bei der Pfarrversammlung wurde der langjährige Vorsitzende des Zeilarn Pfarrgemeinderates Dr. Albert Dietl verabschiedet. Pfarrer Gottfried Hinterberger dankte ihm für seine Arbeit, mit der er dem Pfarrgemeinderat neue Impulse gegeben hatte.

Dr. Dietl begrüßte im Saal des Gasthauses Miedl die vielen Pfarrangehörigen, die zu dieser Veranstaltung gekommen waren. Er gab einen Überblick über die Aufgaben des PGR allgemein

und hob im Besonderen die vielfältigen Vorbereitungen zum Jubiläum und zur Verabschiedung von Pfarrer Stillrich sowie zum Empfang und Antritt von Pfarrer Gottfried Hinterberger hervor. Er dankte allen Mitgliedern des Pfarrgemeinderates, die immer gekommen waren, die zusammenhalfen und auch neue Ideen eingebracht hatten.

Kirchenpfleger Franz Buchner berichtete, dass die Renovierung des Schildthurner Kirchenschiffes statt 355.000 € den Betrag von 408.000 € gekostet habe. Darum habe sich auch das Drittel, das die Pfarrei leisten musste auf 136.000 € erhöht. Aus Kirchensteuermitteln waren 272.000 € als Zuschuss beigesteuert worden. Man habe aus allen Konten der Kirchenverwaltung das Geld zusammengekratzt, das heißt auch von einigen anderen Konten zu leihen genommen. Inzwischen sei auch der Zuschuss der Gemeinde Zeilarn in Höhe von 5000 € eingegangen. Sammlungen und Spenden hätten rund 10.000 € erbracht.

Die Pfarrei Zeilarn habe für die Renovierungen am Turm und am Kirchenschiff in Schildthurn insgesamt 366.000 € aufgebracht und dazu Hand- und Spanndienste im Wert von 27.000 € geleistet, berichtete Buchner. Nachdem die Renovierungsarbeiten an der Schildthurner Kirche abgeschlossen sind, müsse nun an die Instandsetzung des Zeilarner Kirchturmes gedacht werden. Nach den bisher für notwendig erachteten Arbeiten sei dafür ein Betrag von 100.000 € nötig. Für die Pfarrei bleibe hierbei wieder ein Drittel, also 33.333 € zu leisten.

Für den Pfarrhof würden verschiedene Umbau- und Gestaltungsvorschläge derzeit erwogen. Vorbehaltlich der Genehmigung durch das Denkmalamt soll die Wohnung im ersten Stock renoviert, das Pfarrbüro im alten Saal untergebracht werden und der vordere Anbau zur Straße hin abgebrochen werden.

Der Kirchenpfleger dankte allen, die sich um die Renovierungen in Schildthurn gekümmert und verdient gemacht hatten. Er dankte auch allen, die bei den Sammlungen großzügig gegeben hatten, aber auch allen, die durch ihre Spenden die Finanzierung möglich gemacht hatten.

Pfarrer Gottfried Hinterberger dankte der gesamten Pfarrgemeinde für die freundliche Aufnahme in Zeilarn. Auch dankte er für die Unterstützung durch die Kirchenverwaltung, den Pfarrgemeinderat, den Caritasverein, die anderen kirchlichen Vereine, die Chöre und die vielen Helfer, die sich in den Dienst der Pfarrei gestellt hatten. Sehr gut sei auch die Zusammenarbeit mit der Schule.

Im Jahr 2002 lebten in der Pfarrei Zeilarn 2033 Katholiken berichtete der Pfarrer der Versammlung. Es wurden drei Trauungen vollzogen, zwölf Kinder

wurden getauft und 17 Mitbürger zu Grabe getragen.

29 Mädchen und Buben würden heuer die 1. hl. Kommunion empfangen und 35 junge Christen würden auf die hl. Firmung vorbereitet. Dieses Sakrament werde heuer am 20. Oktober in Zeilarn gespendet.

Hinterberger dankte auch allen Messnern und Betreuern der Nebenkirchen für ihre Bemühungen. Seit 1994 sei Dr. Albert Dietl Vorsitzender des Pfarrgemeinderates gewesen und habe viele Ideen eingebracht und die Laien mit in die Arbeit einbezogen, führte Pfarrer Hinterberger aus. Er erinnerte dabei u. a. an die Einführung der Familiengottesdienste, den Einsatz für den Erhalt der Schule Zeilarn, die Gebets- und Bibelabende und anderes mehr.

Aus den Sitzungen des Pfarrgemeinderates sei immer produktive Arbeit entstanden, dank der Prägnanz und Deutlichkeit, die Dr. Dietl auszeichnete. Dafür dankte ihm der Pfarrer herzlich. Dr. Dietl scheidet aus dem Pfarrgemeinderat von Zeilarn aus, weil er nach Markt verzogen sei. Zum Abschied überreichte Pfarrer Hinterberger dem scheidenden Vorsitzenden des PGR einen Büchergutschein. Im Anschluss daran skizzierte in launigen, humorvollen Versen Bürgermeister Matzeder Begebenheiten, die einigermaßen zahlreich bereits seit dem Amtsantritt von Gottfried Hinterberger in Zeilarn vorgefallen waren. In einer Bilderschau, zusammengestellt von Dr. Dietl und Walter Klimt wurden die vielen Ereignisse in der Pfarrei des vergangenen Jahres in Erinnerung gebracht. Die Pfarrversammlung wurde durch ein unterhaltsames Programm musikalisch und gestalterisch umrahmt vom Kinderchor unter Leitung von Brigitte Grübl, der Instrumentalgruppe von Petra Hausleitner, dem neuen Kirchenchor, die Landjugend spielte einen Einakter vom Schützenjubiläum unter der Regie von Renate Müller und die 30 Ministrantinnen und Ministranten zeigten, wie sie außer Rand und Band sein können.

Gedicht vom Bürgermeister zum Pfarrabend 2003

*Es is amoi a Stodtpfarra g`wen
der find`t des Lem net angenehm
sovei Seelen und d`Kircha is laa
do foit eam des Pfarrer sei oft schwa.
Dann hand de Stodleit nu so g`scheit
sogor des Predig`n mocht koa Freid
jed`s Wort wird glei auf d`Goidwoog glegt
des hot den Pfarrer g`scheit aufg`regt.
Manchmoi platzt eam hoit da Krong*

*er ka ea net oiwe grod sche song
drum hota`s dann hi und do übatrim
dann hamd`s glei auf Passau g`schrim.
Sei Akt do unt war net grod kloa
drum denka si, I muaß wos doa
sunst wird`s am Bischof do nu z`dumm
und er nimmt`ma`s amoi krumm.
Äita wia I a oi Tog
I muaß weg vo dera Stodt!*

*Da Zuafoi mog`s, daß er erfahrt
daß da Stillrich in Zaing auf d`Rente wart
sofort schickta sei Bewerbung fuat
da Bischof findt`s zwar net grod guat
dann brauchta füa d`Stodt an neia Ma
der in seine grouß`n Fuaßstapf`n tret`n ka
oba schließle stimmta zua
"sunst gibt der Zeit`n doch koa Ruah!".
So is herganga seinerzeit
und da Gottfried hot si auf Zeilarn g`freit.*

*In Zaing hamd de Gerüchte bliat
wer da Nachfoiga vo unsam Pfarrer wiad
jeder sogt, der oder der kannt`s sei
und bleima übahaupt a eig`ne Pfarrei?
Auf oamoi hamd`ses in da Zeitung brocht
da Hinterberger hot des Rennen g`mocht.*

*I hob mi dann üba eam informiert
und I muaß song, I war schockiert
jeda, den I g`frogd hob, hot`n kennt
und hot ma vo eam Fehler g`nennt:
Angeblich rauchta sauba z`vei
delegier`n soi er gern und schnei
an Bärwurz trinkta ois Medizin
und er schloft ei an Beichtstui drin.
Mehra hamd de Leit nu g`wißt
daßa füa sei Lem gern ißt
s`Volier`n beim Schofkopfa net vowind`t
und oan gern an Bär`n aufbind`t.
I hob ma denkt, ja irz wird`s sche
wia soi des mit dem Pfarrer geh
der hot mehra Laster nu wia I
wia kring ma mia zwe des bloß hi?*

*Inzwich`n kenne an Gottfried a weng
und find de meist`n Vorwürf gleng
sicher, er hot so manche Kant`n
a kloane Schwäch`n hand vorhand`n
er glänzt net durch Vollkommenheit
oba a Vorbild isa jederzeit
a Seelsorger, den de Leit vosteht
ma sehgt, daß a vei in d`Kircha gehnt.
Oba a wenn I an Gottfried recht gern mog
des hoßt net, daß eam net schlecht sog
daße eam voschon` is ausgeschloss`n
so manch`n Bock hot er scho g`schoss`n
und außerdem hota ma g`sogt*

daß er mei Bleckerei votrogt.

San unsere Sünd`n eha leicht
besteht er net auf de Ohrenbeicht
wei ma oba trotzdem dradenga soit`n
hot er für uns an Bußgottesdienst hoit`n.
I hob davor min Gottfried g`red`
werst seng, daß ois`a d`Kircha geht
So is dann g`wen, des hot`n g`schlaucht
er hätt auf de Schnelle a Wunda braucht
denn de Hostien warnd schnei vozehrt
de hamd si um`s Varrecka net vomehrt
und hota`s a brocha und rationiert
auf`s glanga hot koa Weg hig`führt.
Schließle is eam do recht won
drum geht er dann an`s Mikrofon
entschuldigt sich bei olle Leit
sogt, daß`n zwar recht gfreit
daß sovei zur Kommunion glei gehnt
des is er vo sunst her gor net g`wöhnt
nächst`smoi werda davor studier`n
und "da Herrgott gebe eam mehra Hirn! "

An Gottfried schwebt scho länger vor
I brauch nu Manna für`n Kirchenchor
de tief`n Stimman gengand o

dawei warn`d g`nua Talente do.
Er hot scho hübsch lang histudiert
wia mach I des, daß des ebs wird?
Auf oamoi wirds eam oba klar
I moch "Zeilarn sucht den Superstar!"
Grod Manna derfant do mitdo
da Preis is a Karriere beim Kirchachor.

Wos treibta nu, da neie Pfarrer
er is a recht a flotter Fahrer
kam war er a poor Tog do
murkst er des erste Reh scho o
z`Leha draust hotas zur Strecke brocht
er sogt, des Reh hot Seibstmord g`mocht.

Wos füan Kaffee de Kaffeebanerl
des is für unsan Pfarrer s`Annerl
de gibt eam Gas und brems`n ei
ohne sie kannt er net sei.
Wia z`lumpt kamm da Gottfried oft daher
kamm s`Annerl net vo Gros`nsee her.
In seina Wohnung wua er net frou
da Staub stand zantimeterhou
sie sogt eam a oiwe, wos si g`hert
guat, daß da Gottfried auf sie heart.
Wobei sei Annerl Fehler mocht
des is, daß leider recht guat kocht
an Gottfried schlogts a sauba a
drum haota a kloans Bäucherl scha.
Wenna auf d`Woog steigt hota an Ärger
er is a geballte Ladung Hinterberger.

Wenn so oana s`Evangelium spricht
dann hot des eh scho mehra G`wicht
und mit eam a`leng, mia wa`s gnua
do g`hert a saubana Muat dazua.
Gottfried, wiast bist, is gor net schlecht
dürr und grante waar`st uns net recht.

Seit da Gottfried bei uns in Zaing is
isa großenwahnsinnig, des is g`wiß:
Vei Baugrund liegt in seiner Hand
er hot den höchst`n Turm im Land
fünf Kiachan hand unter seina Regie
er hot größte Mausohrfledermauskolonie
des olles mocht eam nu net frou
drum war sei Christbam fuchzea Meter hou.
Gottfried, I glaub, daß`tas übertreibst
schau, daß`t a weng auf`n Teppich bleibst.

Liaba Pfarrer, irz hobe vei gnua g`sogt
sei üba mei Versal net vozogt
hobe a poor kloane Übatreibunga g`macht
vozeih ma`s bei da nächst`n Bußandacht.
I hoff, daßta du nix a`kenna loßt
und auf mi koa Wuat net host.
Mocht da mei G`soad oba do oi Schmerz`n
sog I da und des kimmt aus ehrlich`m Herz`n
I moch da a koan Schmus net fia
mia Zainger hamma z`frid`n mit dir!
Bleib g`sund und bleib uns lang dahoit`n
mia werma a net an Bischof eischoit`n
außer du gibst uns dazua an Grund
und brauchst beim Gottesdienst a Stund.

Kindergarten Zeilarn

Kürzlich fand die Anmeldung für das
Kindergartenjahr 2003/2004 statt. Erfreulich ist,
dass auch die Nachmittagsgruppe wieder gebildet
werden kann.

Die Einschreibung brachte folgendes Ergebnis:
Überzogene Gruppe: 26 Kinder
Vormittagsgruppe: 25 Kinder
Nachmittagsgruppe: 15 Kinder

Es können auch im nächsten Kindergartenjahr wie-
der Grundschulkindern zur Betreuung aufgenommen
werden.

In der Nachmittagsgruppe können jetzt, aber auch
nach Beginn des Kindergartenjahres noch Kinder
angemeldet werden.
Wir wünschen dem Kindergarten auch für das neue
Kindergartenjahr einen unfallfreien Betrieb.

Zwei neue Fünfiger

Kürzlich konnten zweiter Bürgermeister Werner Lechl und Gemeinderat Manfred Gramer ihren 50. Geburtstag begehen. Selbstverständlich wurde dieser Anlass gebührend gefeiert.

Die beiden "Jubilare" hatten den gesamten Gemeinderat eingeladen. Übrigens schreiben die zwei seit Bestehen des Gemeindeboten Berichte dafür.

Der Redaktionsausschuss des Gemeindeboten schließt sich der Gratulation gerne an. Wir bedanken uns für die Mitarbeit und wünschen den Beiden beste Gesundheit, damit sie noch viele Jahre unsere Bürgerinformation mitgestalten können.

Reisepässe u. Personalausweise rechtzeitig beantragen

Wegen der langen Bearbeitungszeit der Personalausweise und der Reisepässe bei der Bundesdruckerei in Berlin möchten wir unsere Bürgerinnen und Bürger, die ein neues Ausweisdokument benötigen, rechtzeitig an die Beantragung eines gültigen Ausweises erinnern.

Kleininleiterabgabe

In den nächsten Wochen werden die Kleininleiter-Bescheide von der Gemeindeverwaltung versandt. Stichtag für die Berechnung der Kleininleiterabgabe ist der 30. Juni 2002.

Die Kleininleiterabgabe wird für jede an diesem Termin gemeldete Person eines Kleininleiterhaushaltes berechnet. Sie beträgt 17,90 Euro pro Person.

Falls auf dem Bescheid der Zusatz steht „Wird abgebucht“, den Betrag bitte nicht mehr überweisen, damit Doppelzahlungen vermieden werden.

Volksbegehren

Im Staatsanzeiger wurden die Eintragungsfristen für die bisher in diesem Jahr zugelassenen Volksbegehren veröffentlicht.

1. Volksbegehren über den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Verfassung der Freistaates Bayern (Kurzbezeichnung "Menschenwürde ja, Menschenklonen niemals")

Eintragungsfrist:

22. Mai bis einschließlich 04. Juni 2003.

2. Volksbegehren über den Entwurf eines Gesetzes "Wer bestellt muss auch bezahlen. Für eine gerechte Finanzausstattung der bayerischen Gemeinden, kreisfreien Städte, Landkreise und Bezirke" (Kurzbezeichnung " Wer bestellt, muss auch bezahlen")

Eintragungsfrist:

20. Juni bis einschließlich 03. Juli 2003

Ab sofort gibt es den Freizeitpass Rottal-Inn 2003

Einen Freizeitpass gibt es im Rathaus für Kinder und Jugendliche.

Für 2,50 € gibt es über 80 Gutscheine für freie oder ermäßigte Eintritte in Freizeiteinrichtungen im Landkreis und Umgebung wie z.B.

- alle Freibäder, Minigolfanlagen, Museen und Heimathäuser im Landkreis Rottal-Inn
- das Hallenbad in Massing, das Caprima und die Eishalle in Dingolfing
- Ermäßigungen bei Sport, Fitness, Reiten, Tretbootfahren und Ballonfliegen
- Freilichtmuseum und Berta-Hummel-Museum in Massing
- Bayernpark in Reisbach, Westernstadt in Dasing und in Eging
- Deutsches Museum München, Haus der Natur München
- Ausflugsziele in Salzburg, Burghausen, Chiemsee, Landshut, Ortenburg, Straubing und Passau
- Ermäßigungen bei Kulturveranstaltungen, Kino, Theater an der Rott und noch vieles mehr!

Gemeindefachkopfmesterschaft

Am Freitag, den 2.5.2003 findet ab 19.30 Uhr im Gasthaus „Zur Linde“ in Gumpersdorf die diesjährige Gemeindefachkopfmesterschaft für Vereine der Gemeinde Zeilarn mit Einzelwertung statt. Der Einsatz beträgt 5 Euro. Ab 3 Teilnehmer kommen Vereine in die Vereinswertung.

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließungen:

Bernhard Eder aus Wurmansquick
Sonja Maria Hochriegl aus Oberndorf

Geburten:

Prebeck Stefanie aus Brandstetten
Oppolzer Jessica Maria aus Knogler
Ilg Selma Maria aus Schmiding
Zarske Stefan aus Zeilarn

Sterbefälle:

Hartsperger Alfons aus Edstall
im Alter von 75 Jahren
Schleibinger Katharina aus Zeilarn
im Alter von 70 Jahren

Jubilare:

Garhammer Gottfried aus Dambach	70 Jahre
Deser-Niederhuber Hermine aus Zeilarn	70 Jahre
Garhammer Therese aus Dambach	70 Jahre
Werkstetter Johann aus Zeilarn	70 Jahre
Rothardt Werner aus Schreding	75 Jahre
Renkl Anna aus Babing	75 Jahre
Kreil Anna aus Gumpersdorf	75 Jahre
Böcklbauer Max aus Schmiding	75 Jahre
Burgstaller Heinrich aus Sonnertsham	80 Jahre
Seidl Josefa aus Thannenthal	80 Jahre
Bruckmaier Johann aus Lederschmid	80 Jahre
Gall Therese aus Zeilarn	90 Jahre

Monat April 2003

- 04.04. KAB-Vortrag bei Heilmeier um 19.30 Uhr. „Osterbräuche d. Wandel christlichen Brauchtums“
- 05.04. Heimatabend d. Trachtler im Bürgersaal in Marktl um 20.00 Uhr
- 05.-06.04. Theater: Workshop Orange im GH zur Linde in Gumpersdorf; 2 Stücke von Johann Nestroy
- 06.04. KSRK Jahreshauptversammlung
- 12.04. Watt-Turnier d. MSC bei Miedl
- 12.-13.04. Theater in GH zur Linde in Gumpersdorf
- 13.04. Osterbasar d. Frauenbundes
- 17.04. Schafkopfrennen bei Heilmeier
- 17.04. Frühjahrsversammlung d. Sparte Tennis im Sportheim in Gumpersdorf
- 18.04. Steckerlischessen in der Stockhalle

Monat Mai 2003

- 01.05. Maibaumaufstellen d. FFW Marktlberg in Gassen; ab 11.30 Uhr Mittagstisch
- 02.05. Preisverteilung d. Jahresschießen d. Wildschützen Zeilarn
- 02.05. Gemeindefachkopfmeisterschaft in Gumpersdorf, Gasthaus zur Linde um 19.30 Uhr

- 04.05. Boccia-Turnier d. SF Zeilarn
- 04.05. Bayer. Maiandacht in Schildthurn um 19.30 Uhr d. Leonberger Tanz'- u. Zeiinger Hausmusi mit anschließendem Hoagartn im Gasthaus Zeilarn
- 04.05. 20-jähriges Gründungsfest d. KAB. 9.30 Uhr Gottesdienst anschl. Feier im GH Heilmeier
- 18.05. Minigolf-Benefiz-Turnier d. SF Zeilarn in Zeilarn
- 18.05. Landjugendspiele in Zeilarn
- 18.05. Motocross in Bildsberg d. MSC
- 24.05. Maiandacht in Tannenbach d. FFW Tannenbach und KAB
- 24.05. Sommerfest des Kindergartens
- 28.05. Zeltparty der FFW Erlbach
- 29.05. 10-jähriges Bestehen d. Kindergarten Erlbachs
- 30.05. Altbesitzerehrung d. BBV
- 30.05. Preisverteilung d. Schützen Schild-thurn
- 30.05. Disco der FFW Tannenbach
- 31.05. Hallenfest d. FFW Tannenbach
- 31.05. Festabend d. FFW Erlbach
- 31.05. Jugendkart d. MSC bei Schlagmann/Lanhofen

Monat Juni 2003

- 01.06. 100-jähriges Gründungsfest d. FFW Erlbach
- 07.06. Verbandstag d. FFW d. Ldkrs. in Gumpersdorf
- 07.-08.06. Türkenbachfest d. FFW Gumpersdorf am Sonntag mit Familiennachmittag
- 08.06. Hochzeitslader- u. Gstanz'lsingen in Gumpersdorf beim Türkenbachfest
- 08.06. Rasenmäher-Bulldog-Treffen am Sportplatz Zeilarn d. MSC
- 09.06. Gartenfest in Taferlberg d. Trachtenvereins Leonberg ab 12.00 Uhr

Neue E-Mail Adressen der Verwaltung

Ab 26.03.2003 ist die Gemeinde Zeilarn ans Behördennetz des Landkreises angeschlossen. Seitdem ist die Verwaltung unter folgender E-Mail Adresse erreichbar.

info@zeilarn.de

Entwicklung der Steuerkraft der Gemeinden im Landkreis Rottal-Inn

	Steuerkraft pro Jahr und Einwohner											
	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Arnstorf	361	350	398	441	735	714	530	621	688	618	727	532
Bad Birnbach	221	274	273	291	366	323	387	402	373	343	390	380
Bayerbach	145	174	178	187	220	220	207	246	262	238	268	263
Dietersburg	135	168	182	161	211	209	233	262	267	259	249	260
Eggenfelden	481	486	464	494	566	742	739	845	793	713	696	730
Egglham	165	196	151	176	185	211	217	245	224	220	240	257
Ering	201	222	218	276	244	269	348	401	324	380	238	570
Falkenberg	243	270	256	270	311	366	348	310	692	419	391	424
Gangkofen	251	270	245	287	320	304	313	320	357	344	302	319
Geratskirchen	129	129	146	139	158	156	153	196	191	174	179	228
Hebertsfelden	237	264	309	401	425	522	631	413	251	268	313	323
Johanniskirchen	177	211	187	205	276	255	258	315	296	310	310	328
Julbach	200	220	206	206	265	319	288	239	253	283	312	255
Kirchdorf	277	299	313	333	380	410	345	370	371	325	324	404
Malgersdorf	166	144	134	160	199	204	216	211	233	229	188	193
Massing	338	365	338	416	439	526	657	621	462	465	530	533
Mitterskirchen	129	132	149	165	176	179	186	236	254	222	250	310
Pfarrkirchen	361	347	320	400	460	476	494	594	546	539	610	594
Postmünster	139	137	127	143	178	181	187	202	195	193	206	224
Reut	167	139	155	167	216	197	201	226	183	229	194	220
Rimbach	187	174	157	200	219	186	212	211	192	213	324	264
Rossbach	259	263	221	311	456	320	341	393	347	346	334	387
Schönau	142	144	127	159	185	195	172	191	198	190	213	218
Simbach am Inn	314	342	311	316	350	406	329	384	417	416	416	409
Stubenberg	142	157	160	185	209	227	275	263	281	275	311	319
Tann	266	292	307	293	397	375	391	392	407	363	398	393
Triftern	198	212	192	239	262	327	296	282	282	266	267	319
Unterdietfurt	285	235	195	222	300	270	270	302	343	293	280	297
Wittibreut	189	250	223	268	236	252	282	330	335	329	361	494
Wurmannsquick	214	231	221	248	300	308	322	359	351	326	324	319
Zeilarn	269	249	422	311	375	742	1058	424	275	314	328	417

Durchschnitt

275	288	282	314	376	414	415	436	429	405	417	427
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Oberbayerische Nachbargemeinden
Steuerkraft 2001

Erlbach
192

Markt
507

Perach
677

Reischach
344

Stammham
536

	Einw. am 30.06.2002	Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinden in EUR/Einwohner am 31.12.										
		1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Arnstorf	6496	604	525	477	340	295	235	263	212	309	377	456
Bad Birnbach	5561	1031	905	1603	1589	1672	1800	1957	1984	1903	2108	2439
Bayerbach	1711	268	236	577	918	855	842	746	788	714	695	776
Dietersburg	3159	591	602	477	431	463	519	611	816	960	897	879
Eggenfelden	12836	1383	1553	1516	1411	1374	1337	1379	1432	1419	1378	1653
Egglham	2398	524	621	486	465	426	380	326	439	398	345	414
Ering	1934	235	212	186	195	343	347	337	296	255	529	713
Falkenberg	3902	212	214	206	189	726	454	186	155	81	67	53
Gangkofen	6622	649	616	579	565	678	732	627	568	606	541	696
Geratskirchen	811	232	232	845	926	648	1000	848	849	730	616	501
Hebertsfelden	3804	203	177	151	127	130	326	332	246	204	182	161
Johanniskirchen	2457	407	392	338	436	649	824	1152	1057	1260	1337	1541
Julbach	2252	146	115	155	295	260	232	282	243	336	340	286
Kirchdorf	5173	555	405	345	299	619	528	558	654	793	800	762
Malgersdorf	1195	181	319	311	148	125	381	403	281	494	306	140
Massing	4052	423	337	475	474	434	439	891	826	737	658	598
Mitterskirchen	2012	327	323	356	356	355	364	227	320	275	361	129
Pfarrkirchen	11872	1321	1378	1309	1277	1196	1393	497	452	1291	1207	1142
Postmünster	2377	105	70	146	140	233	349	382	335	331	275	288
Reut	1761	224	103	124	417	281	361	311	88	92	89	50
Rimbach	869	11	56	230	212	379	351	324	286	261	230	200
Rossbach	2912	376	321	301	733	970	1304	1594	1393	1276	1333	1469
Schönau	1987	269	310	573	665	679	790	1211	1222	1147	1114	1083
Simbach am Inn	10072	694	596	571	499	783	835	807	782	939	942	949
Stubenberg	1427	443	419	383	350	887	797	598	550	498	579	464
Tann	3946	327	345	510	1042	1092	1299	978	915	1157	1111	1183
Triftern	5399	373	338	391	673	731	699	745	1225	1165	1032	886
Unterdietfurt	2084	570	820	690	582	468	365	314	258	280	581	605
Wittibreut	2085	111	265	460	788	914	887	837	781	722	680	626
Wurmannsquick	3713	199	182	167	149	141	132	184	161	151	138	129
Zeilarn	2247	82	91	75	67	57	304	429	376	300	243	205
Summe:	119126											
Durchschnitt		634	633	670	691	762	811	743	747	849	842	880

Oberbayerische Nachbargemeinden
Stand 31.12.2001

Erlbach
762

Markt
829

Perach
625

Reischach
487

Stammham
1068

Die voraussichtliche Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde Zeilarn im Jahr 2002 beträgt 186 Euro und im Jahr 2003 314 Euro.